

Oder vielleicht schon starb, und in Aides Wohnungen einging.  
Denn ich sage dir an; du höre mein Wort, und vernimm es. 265  
Einen Mann herbergt' ich vordem in der Väter Gefilde,  
Welcher bei uns einkehrt'; und noch kein anderer Mann ist  
Mir ein lieberer Gast fernher in die Wohnung gekommen.  
Jener pries sein Geschlecht aus Ithaka, und er erzählte,  
Daß ihn Laertes gezeugt, der arkeisiadische Herrscher. 270  
Ihn nun führet' ich selbst in das Haus, und bewirthe't ihn  
freundlich

Mit sorgfältiger Pflege, denn viel war drinnen des Vorraths;  
Ehrengeschenk' auch reicht' ich, als Gastfreund, wie es gebührte:  
Schenkt' ihm sieben Talente des schöngebildeten Goldes;  
Einen Krug auch schenkt' ich von lauterem Silber, mit Blu-  
men; 275

Zwölf der Teppiche dann, und des Schlaf's einfachere Hüllen,  
Auch Leibröcke so viel, und so viel der prächtigen Mäntel;  
Außerdem noch Weiber, untad'lige, kundig der Arbeit,  
Vier von edler Gestalt, die er selbst nach Gefallen sich auskor.

Aber der Vater darauf antwortete, Thränen vergießend: 280  
Ja in das Land, o Fremdling, gelangtest du, welches du fragest;  
Doch muthwillige wohnen darin, und frevele Männer;  
Und du verschenktest umsonst mit Gefälligkeit Jenes so vieles.  
Hättest du ihn doch lebend in Ithaka's Bolke gefunden!  
Wahrlich er hätt' anständig mit Gegengeschenk dich entsendet, 285  
Und gastfreundlicher Pflege; denn solches gebührt dem Beginner.  
Aber o sage mir jetzt, und verkündige lautere Wahrheit:  
Wie viel Jahre nun sind's, da jener als Gast dich besuchte?  
Dein unglücklicher Freund, mein Sohn einst! ach er war es!